Implantologie vielseitig betrachtet

Am 3. und 4. Oktober 2025 findet in Hamburg der 54. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) unter dem Thema „Implantologie im Spannungsfeld zwischen Praxis und Wissenschaft“ statt. Referent Dr. Mathias Sperlich stellt im Vorfeld sein Vortragsthema vor.

Ein Beitrag von
Katja Scheibe



Herr Dr. Sperlich, Sie referieren in Hamburg gemeinsam mit Dr. Markus Sperlich zur „digital-biologischen Sofortbehandlung in der ästhetischen Zone“. Was reizt Sie an diesem Thema?
Ausschlaggebend war für uns mit Sicherheit die rasante Entwicklung in der digitalen Zahnmedizin bzw. der Implantologie. Die damit verbundenen Möglichkeiten geben uns die Chance, mit geringem Aufwand die Biologie des Zahnfachs nach Zahnentfernung perfekt zu unterstützen und zu erhalten. Einer von vielen Meilensteinen ist hier die Möglichkeit, Zähne in entsprechender Planungssoftware via KI zu extrahieren. Somit können wir mit unserem Konzept der Sofortbehandlung die Biologie der Extraktionsalveole durch eine entsprechend digital präoperativ vorgefertigte Krone nach Extraktion und Sofortimplantation durch eine entsprechende Sofortversorgung perfekt erhalten. Denn: Ein Erhalt der anatomischen Strukturen ist immer besser ist als eine Rekonstruktion. Auch die Patienten honorieren diesen Workflow, bei dem sie signifikant weniger Zeit auf dem Stuhl verbringen und weniger Schmerzen haben bei nahezu keinerlei sozialer und beruflicher Einschränkung. Dies belegen Studien mit Patient Reported Outcome Measures (PROMs).

In Ihrem Vortrag gehen Sie auf den Zusammenhang zwischen einem suffizienten Vitamin-D-Spiegel und der Implantatheilung ein. Welche Rolle spielt Vitamin D für den Erfolg der Behandlung?
Vitamin D spielt eine zentrale Rolle im Calciumstoffwechsel des Körpers. Dieser wiederum hat direkte Einwirkung auf den Knochenstoffwechsel. Wir wissen, dass sich ein Vitamin-D-Mangel negativ auf die Gesundheit auswirken kann, v. a. bei Risikopatienten. Im Umkehrschluss wissen wir aus überwiegend präklinischen Studien, dass ein suffizienter Vitamin-D-Spiegel sich positiv auf die Osseoinegration auswirkt. Wir messen folglich bei größeren oralchirurgischen oder implantologischen Eingriffen den Vitamin-D-Spiegel via Chairside-Test. Bei unseren Patienten streben wir Werte von um die 50 ng/ml 25-Hydroxyvitamin D an. Defizitäre oder insuffiziente Patienten werden unter strengem Monitoring entsprechend supplementiert. Wir möchten jedoch betonen, dass die positive Rolle von Vitamin D innerhalb der Zahnmedizin in keinem Verhältnis zur Potenz von Vitamin D in der Humanmedizin steht. Daher nützen dem Patienten suffiziente Werte weit über den zahnmedizinischen Alltag hinaus.

Was sind die klaren Stärken des digitalen Workflows in der Praxis?
Wir können Patienten anhand eines digitalen Workflows personalisierte Lösungen anbieten, die zum maximalen Erhalt der biologischen Strukturen beitragen. KI spielt hierbei eine zentrale Rolle. Schon heute bekommt bei uns beispielsweise fast kein Patient einen herkömmlichen Gingivaformer mehr eingesetzt. Vielmehr fertigen wir individuelle Ginigvaformer, welche die Gewebe maximal unterstützen. In naher Zukunft werden wir diese Chairside auf der Fensterbank in zehn Minuten drucken können. Dies spart Arzt und Patient Zeit, und die Kosten der Behandlung lassen sich bei besserem ästhetischem Outcome deutlich reduzieren.

Jetzt anmelden
zum 54. DGZI-Jahreskongress in Hamburg.
Alle Infos auf
dgzi-jahreskongress.de

WINKELSTÜCK

1:2.5

SWISS MADE

Bien-Air Dental

ULTIMATE RELIABILITY

LATCH TYPE

HIGH SPEED SYSTEM



EINE INNOVATION VON BIEN-AIR! WIR SETZEN NEUE MASSSTÄBE

Wir möchten Ihnen modernste und noch leistungsstärkere Winkelstücke bieten. Dazu kann das überarbeitete CA 1:2.5 jetzt mit 34 mm langen chirurgischen Latch-Bohrern kombiniert werden und wird so zur neuen Referenz für Chirurgie und Parodontologie.

SCANNEN, UM BIENAIR.COM AUFZURUFEN

Bien-Air Deutschland GmbH Hans-Bunte-Strasse 11 79108 Freiburg Germany Tel. +49 (0)761 45 57 40 ba-d@bienair.com www.bienair.com